

CCF - 3. Meeting - 30.04.2025

Anwesend: Pol BRESER, Patrick HANSEN, Heinz THEWS, Ryan JENKINS, Christian KILL, Gilles MICHELY, Arina SIGEORZAN, Henri DIELISSSEN

Entschuldigt: Philippe MOULIN, Vincent AUMOITTE, Dragos OLTEANU

1. Bericht

Der Bericht der letzten Sitzung wird mit punktuellen Anpassungen angenommen.

2. Support-Kredite

Pol BRESER stellt einen Vorschlag der Support-Kredite vor, welche den A-Kaderspieler und -spielerinnen jährlich zur Verfügung stehen, um Kosten von Material und Fahrtkosten zu decken. Der Vorschlag wird erklärt und diskutiert und dem CD zur Validierung vorgelegt. Sollte der CD die Beträge auch bestätigen, werden diese an die Spieler und Spielerinnen kommuniziert. Um Zugriff auf diese zusätzlichen Gelder zu haben, müssen sie halbjährlich ihre Abrechnungen beim Verbandssekretariat einreichen.

In diesem Kontext kommt auch die Frage auf, wie die Mitglieder des COSL-Promotionskader hier definiert werden. Das IR13 gibt die Möglichkeit, punktuelle Ausnahmen der Regelung zu machen, dass beispielsweise Support-Kredite nur A-Kaderspielerinnen und -spielern zur Verfügung stehen. Bis jetzt werden die hiervon Betroffenen mittels Asterix (*) zum A-Kader gezählt, genießen aber nicht unbedingt die gleichen Rechte und Pflichten. Um dies kohärenter zu gestalten, schlägt die CCF dem CD vor, die Regelung insgesamt auf alle COSL Promotionskadermitglieder zu definieren. Eine Anpassung des entsprechenden Textes wird den CCF-Mitgliedern und anschließend dem CD vorgelegt.

3. IR

Die Mitglieder beraten im Kontext einer punktuellen Anpassung der IR auch über die Gebührenordnung, welche Vereine und Eltern betreffen. Um die steigenden Kosten besser zu reflektieren, sollen einzelne Gebühren angehoben werden.

Aktuell steht in der Gebührenordnung IR3, dass eine teilweise Teilnahme eines Lehrgangs keine Berechtigung einer Ermäßigung erlaubt. Rezente Erfahrungen zeigen jedoch, dass Eltern ihre Kinder zu den Lehrgängen manchmal nicht für alle fünf Tage anmelden. Diese sollten dann, wenn im Voraus klar und mit einer akzeptablen Begründung kommuniziert wird, nicht die volle Summe über die gesamten Mahlzeiten zahlen müssen. Auch dies wird in den Text eingearbeitet, dann CCF und CD vorgelegt.

4. Wettkampfausblick

Heinz THEWS gibt den Mitgliedern einen Überblick, wie der grobe Turnierplan der Jugend für den Rest der Saison und darüber hinaus aussieht. Bis zum Sommer werden im Jugendbereich noch einige Turniere anvisiert, bei welchen die Spielerinnen und Spieler vergleichsweise viele Spiele absolvieren und dadurch reichlich Spielpraxis sammeln. Das Highlight werden die Jugendeuropameisterschaften vom 11. bis 20. Juli in Ostrava sein. Hier steht das Trainerteam in den finalen Beratungen, in welchen Alterskategorien der Verband antreten wird. Die finalen Nominierungen werden in den nächsten Wochen bekanntgegeben, nach einer Analyse der aktuellen Resultate. Ab August stehen dann die Euro-Minichamps an, das Turnier in Charleville, der WTT Youth Contender in Luxemburg und die U13 Europameisterschaft.

Im Seniorenbereich stehen punktuell noch verschiedene WTT-Turniere und Vereinsverpflichtungen an. Danach werden einzelne Athleten und Athletinnen ab Mitte/Ende Juni das Trainingspensum reduzieren und Urlaub machen. Nächstes Highlight werden die Team Europameisterschaften im Oktober sein.

5. Divers

Für September gibt es drei Kandidaten, welche sich gerne für die Armee bewerben möchten um Sportsoldat zu werden. In den nächsten Wochen werden sich FLTT und COSL gemeinsam beraten und analysieren, um die Perspektivpläne sowie Konzepte für Kandidaten zu erstellen und einzureichen.

Es wird allgemein begrüßt, dass bei den Olympischen Spielen 2028 das Mixed Team Event eingeführt wird. Dies wird die Popularität und die Wertschätzung des Tischtennisports erhöhen. Wenn in den nächsten Monaten weitere Einzelheiten der Formalia vonseiten der ITTF kommuniziert werden, wird die FLTT analysieren, wie sie sich bestmöglich in diesem neuen Wettbewerb einbringen kann.